

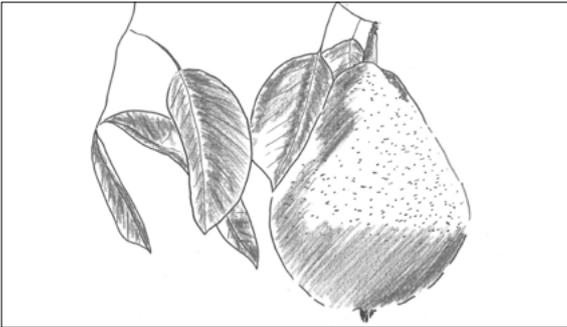
Diplomandin	Sirin Bulliard-Kulac
Examinatoren	Prof. Peter Petschek, Paul Rutishauser, Martin Keller
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau und Landschaftsarchitektur, Oberwil BL
Themengebiet	Ausführungsplanung
Projektpartner	Ospelt Strehlau Architekten AG, Schaan FL



Sirin Bulliard-Kulac

Wohnhaus für Lernende in Romanshorn

Birnenparadieses



Anlehnung an die Geschichte

Einleitung: Der Verein Brüggli in Romanshorn ist die grösste geschützte Werk- und Ausbildungsstätte in der Ostschweiz. Er bietet in seinen Produktionsstätten Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung an, die bislang dezentral wohnen. In den letzten Jahren jedoch stiegen die Nachfragen nach Wohnungen. Besonders für Jugendliche ist es schwierig, geeignete Wohnungen zu finden.

Ziel der Arbeit: Für das neue Wohnhaus, das sich gegenüber dem Hauptgebäude des Vereins befindet, soll eine Umgebung gestaltet werden, die vor allem den Lernenden mit Behinderung die Möglichkeit bietet, die Aussenanlage zu nutzen. Die Architektur ist im Norden der Parzelle platziert, sodass die südliche Hälfte für spätere Erweiterungen bebaut werden kann. Das Gebäude wird als eigenständiges Volumen verstanden, das zur Körnung des Nachbarquartiers kontrastiert.



Atmosphären erleben

Ergebnis: Das Landschaftsbild in Romanshorn war geprägt von doppelt so vielen Birnbäumen wie Apfelbäumen. Aus klimatischen Gründen wurden die Hochstammbäume auf den Scheiteln der Hochäcker gepflanzt, die heute noch vielerorts erkennbar sind. In Anlehnung an die Geschichte wird diese Topografie aufgenommen und verstärkt. Birnbaumreihen werden im östlichen Teil dicht gepflanzt und gegen Westen hin aufgelöst. Die Architektur des Wohnheims widerspiegelt die Vergangenheit und es erinnert mit seiner äusseren Erscheinung an die 1970er-Jahre. Eine Mischung von Geschichte und Architektur soll das entstehende Wohngebiet umgeben und die Lernenden in verschiedenen Atmosphären begleiten.



Vorprojektplan, Wohnhaus für Lernende